

Amt der Tiroler Landesregierung  
Abteilung III a 2  
Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung  
Lagebericht vom Freitag, den 6. April 1962, 8.30 Uhr

Im Gebiet Arlberg, nördliche Kalkalpen und Raum Kitzbühel sind von Donnerstag auf Freitag 10 - 15 cm Schnee gefallen. Im Zentralalpenbereich und Osttirol waren nur bis ca. 5 cm Neuschnee zu verzeichnen. Die Winde haben auf nordwest gedreht und bilden vorallem südostseitig kleine Triebsschneean-sammlungen. In ganz Tirol herrscht geringe bis mäßige Lawinengefahr, die bis in höhere Tallagen herabreicht. In den Gebieten mit größerem Neuschneezuwachs, vorallem am Alpen~~hauptkamm~~nordrand, hat die Gefahr zunehmende Tendenz. Bei Schitouren ist an süd- bis ostseitig gerichteten Hängen auf Schneebretter zu achten.

Lagebericht für den Bereich Kaunertal.

Die neuerlichen Schneefälle bis ca. 10 cm bewirken keine wesentliche Verstärkung der Lawinengefahr. Der Wind hat auf nordwest gedreht, sodaß vor allem Abgänge aus süd- bis ostgerichteten Einzugsgebieten zu erwarten sind, die nur im Einzelfall bis zur Talstraße vordringen können. Für Baustellen und Straßen besteht daher nur mäßige Gefahr. Für die Zufahrt Taschachalm ist eine Sperre zu empfehlen.